

Erschienen in: maschinenmarkt.vogel.de
(von Bernhard Kuttkat)



Fräs- und Bohrmaschinen von Mikromat gehen weg wie geschnittenes Brot

Alle Hände voll zu tun hat man beim Dresdner Werkzeugmaschinenbauer Mikromat. Vor allem in Indien, China und Russland sind die präzisen Fräs- und Bohrmaschinen aus der Sachsenkapitale heiß begehrt.

„Unsere hochpräzisen Portal-Fräs- und Bohrmaschinen der V-Baureihe sind nach wie vor stark gefragt, vor allem die 8V“, freut sich Thomas Warnatsch, geschäftsführender Gesellschafter der Mikromat GmbH in Dresden.

Die Geschäfte laufen gut

„Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Umsatz um rund 20%“, konkretisiert der Firmenchef. „Dazu beigetragen haben vor allem Kunden in Indien, China, Russland und Polen.“ Der Erfolg kommt nicht von ungefähr.

So hat Mikromat in den vergangenen zwei Jahren insgesamt 5,5 Mio. Euro investiert in die Entwicklung von neuen Produkten, in eine neue Zeiss-Koordinatenmessmaschine MMZ G 30 60 20 zur Qualitätskontrolle von Großteilen sowie in die Gebäudetechnik.

Gut besuchter Kompetenztag

Auf dem 6. Kompetenztag des Dresdner Werkzeugmaschinenherstellers konnten sich zahlreiche Kunden, und solche, die es werden wollen, von der Leistungsfähigkeit der Mikromat-Maschinen überzeugen. Im Blickpunkt der Besucher standen außer den Portal-Fräs- und Bohr-Maschinen 8V, 12V und 20V vor allem die brandneue Portalmaschine

40V mit zwei Betten und Verfahrwegen in X, Y und Z von 17.000, 4000 und 3000 mm für die hochpräzise Großteilmbearbeitung.

In der Pipeline der Mikromat-Entwicklungsingenieure ist bereits die nächst größere V-Portalmaschine.

In der Entwicklung ist auch die Rotationsform-Schleifmaschine 3G, mit der Mikromat die G-Baureihe nach unten arrondiert. Das Besondere an dieser „Kranhakenmaschine“ ist die schwenkbare Spindel sowie die Integration aller Versorgungseinheiten. Auf der Grindtec 2012 soll die 3G Premiere feiern.



Thomas Warnatsch, geschäftsführender Gesellschafter der Mikromat GmbH in Dresden: „Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Umsatz um rund 20%.“ (Bild: Kuttkat)



Im Mittelpunkt des Mikromat-Kompetenztages stand vor allem die brandneue Präzisions-Fräs- und Bohrmaschine 40V mit Verfahrwegen in X, Y und Z bis 17.000, 4000 und 3000 mm für die hochpräzise Großteilbearbeitung. (Bild: Kuttkat)